TSV Hollen trumpft gegen Oldenburg auf

In der Tischtennis-Verbandsliga der Damen hatte der TSV Hollen das junge Team des Oldenburger TB zu Gast. Nach dreistündiger Spielzeit war auch das zweite Saisonspiel mit 8:5 gewonnen. Hollen belegt mit 4:0 Punkten den zweiten Tabellenplatz.

, Ute Päsch 14. September 2022

Meike Regul-Voß zeigte gegen Oldenburg ein tolles Spiel.
Foto: Archiv

Während die Hollenerinnen in Bestbesetzung antreten konnten, fehlte bei Oldenburg mit Ina Mut die Nummer 3. Mit dabei war aber deren starke Spitzenspielerin Nathalie Jokisch, die vor der Saison vom Regionalligisten TSV Heiligenrode gekommen war. Die mit langen Noppen auf der Rückhandseite passiv, mit ihrer Vorhand aber äußerst aggressiv angreifende Nummer 1 der Gäste gab zwar in jedem ihrer drei Einzel den ersten Satz ab, steigerte sich dann aber enorm und gewann jeweils noch deutlich. Nur im Doppel an der Seite von Nane Emme fehlte es ganz offensichtlich noch an der nötigen Feinabstimmung, so dass es nicht zum totalen Triumph für Jokisch reichte.

Überhaupt legten die Hollenerinnen den Grundstein zu ihrem Sieg in den Eingangsdoppeln, die beide deutlich gewonnen wurden. Ann-Kathrin Hoyer kam in der ersten Einzelrunde gegen Oldenburgs Nummer 2 Anastasia Peris nach einem 1:2-Satzrückstand noch zu einem knappen Fünfsatzerfolg, aber danach schwanden bei ihr die Kräfte und damit auch die Konzentration. Ihre beiden nächsten Einzel gingen verloren. Meike Regul-Voß musste sich zwar auch gegen Jokisch geschlagen geben, gab bei ihren beiden Siegen jedoch keinen Satz ab. Lucy Päsch gewann gegen Oldenburgs Nummer 4 Bettina Lechtenbörger, hatte gegen Jokisch und Emme aber große Probleme mit deren Aufschlägen und fand dadurch nicht richtig zu ihrem Spiel. Ganz stark trumpfte Etta Riesenbeck auf, die bei ihren beiden Siegen im unteren Paarkreuz keinen einzigen Satz abgab und auch in ihrem dritten Einzel gegen Peris bei einer 2:0-Satzführung auf dem Weg zu ihrem dritten Einzelsieg war. Dieses Match kam dann aber nicht mehr in die Wertung, da Regul-Voß inzwischen für den achten Punkt gesorgt hatte.

Es lief zwar noch nicht alles rund bei den Hollenerinnen, aber die starken Doppel sorgten zu Beginn wieder einmal für eine 2:0-Führung, die mit einer ausgeglichenen Mannschaftsleistung hartnäckig verteidigt wurde.

Ergebnisse: Hoyer/Riesenbeck – Peris/Lechtenbörger 3:0 Sätze, Regul-Voß/Päsch – Jokisch/Emme 3:1, Hoyer – Peris 3:2 (11:4 im 5. Satz), Regul-Voß – Jokisch 1:3, Päsch – Lechtenbörger 3:2 (11:6), Riesenbeck – Emme 3:0, Hoyer – Jokisch 1:3, Regul-Voß – Peris 3:0, Päsch – Emme 1:3, Riesenbeck – Lechtenbörger 3:0, Päsch – Jokisch 1:3, Hoyer – Emme 1:3, Regul-Voß – Lechtenbörger 3:0.